

Ohne Glanz und Glamour, eine Ausstellung auch für Ihre Kirchgemeinde

Frauenhandel

- Falsche Versprechungen
- Hohe Schulden für die Vermittlung
- sexuelle und ökonomische Ausbeutung

Jährlich werden in Europa ca. 500 000 Frauen, meist im Alter von 16 bis 25 Jahren, zur Prostitution gezwungen. Sie werden ihrer Selbstbestimmung beraubt und erleiden Gewalt. Die Schweiz ist Ziel- und Durchgangsland für den internationalen Frauenhandel.

Die Ausstellung

«Ohne Glanz und Glamour, Frauenhandel und Zwangsprostitution» informiert und regt zum Nachdenken an. Sie zeigt Motive aller Beteiligten (Frauen, Händler, Kunden) und verdeutlicht die Dimensionen dieses menschenverachtenden Geschäftes. Sie umfasst 26 Text-/Bildtafeln und benötigt mindestens 100 m² Ausstellungsraum.

Auskunft, Vermietung, Kosten, Vorschläge für Begleitprogramm

Ökumenische Medienkommission BL

Paul Dalcher

Obergestadeck 15, 4410 Liestal

Tel. 061 926 81 86

kommunikation@refbl.ch

Liturgie 2007 der ökumenischen Arbeitsgruppe Thurgau zu Zwangsprostitution und Frauenhandel

Schwerpunkte sind Kyrie, die schwarze Schale - Gloria, die goldene Schale. Als Download stehen hier zur Verfügung:

- [Liturgie](#)

und aus der Ausstellung «Ohne Glanz und Glamour»

- [Textauszug I](#)
- [Textauszug II](#)